

Protokoll JR-Treffen 2015

JDAV BaWü e. V.



Datum/Ort/Zeit:	20. – 21.11.2015, Jugendherberge Karlsruhe
Sitzungsleitung:	Uwe Klinz, Ulrike Hausladen
Anwesende:	Uwe Becker, Jürgen Buckenmaier, Hannah Deierling, Iris Eichenberg, Miriam Hörth, Verena Tremmel, Bernhard Uhl.

Sitzungsverlauf / Protokoll 20.11.2015

TOP		VA
1	<p>Vorstellungsrunde</p> <p>Verena Tremmel, Ravensburg: 6 Jugrus mit jeweils etwa 25 Kids, etwa 25 JL, Uwe Becker, Leutkirch: 1 Jugru mit 10 Kids, 3 JL Bernhard Uhl, Oberer Neckar OG Rottweil: 30 Kinder 10 JL Jürgen Buckenmaier, Tübingen BG Hechingen: 3 Jugrus 50 – 60 Kids und Jugendl., 12 JL Iris Eichenberg, Friedrichshafen: 6 Jugrus, 8 JL Hannah Deierling, Friedrichshafen, künftige JR</p>	
2	<p>Themensammlung</p> <p><u>Aquise neuer JL</u> Vorkurs (VK):</p> <ul style="list-style-type: none"> - wird wenn notwendig ein 2. Kurs angeboten also die Jugendlichen einfach anmelden - VK-Absolventen brauchen einen Namen + noch besser Ausweis - 2,5 Tage fast etwas zu kurz – 3,5 bis 4 wären besser, z.B. verlängertes WE <p>Aushang in der KH: „neue JL gesucht“ Nachwuchs aus den Familiengruppen holen Hüttenwochenende für Trainer und JL gemeinsam (Verzahnung)</p> <p><u>Verwaltungstechnische Fragen</u> Sektionsintern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenjahresbericht anfordern - Elternabend machen - Etat anfordern (mit der Jugru auf die MV gehen, Bilder zeigen): 50 € pro Jugendlischer ist üblich in Ba-Wü - Eigenes Jugendkonto <p>Über die GS in Stuttgart</p> <ul style="list-style-type: none"> - JL-Markenbestellung incl. Bericht nach Stuttgart schicken - Zuschüsse Landesjugendplan <p>Materiallisten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ihr selbst in der Jugru Material habt, müsst ihr auch für die Sicherheitsaspekte sorgen, am besten auf die Sektion abwälzen - Jeder für sein eigenes Material verantwortlich (auch juristisch) <p>Halbautomaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn die Sicherungsgeräte in der Sektion angeschafft werden, Schulung einfordern 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Empfehlung, sich in den Sektionen auf 1 Gerät zu einigen <p><u>Aufwandsentschädigung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausfahrten: „Wer leitet, hat keine Kosten“ - WLSB-Zuschuss: Trainer und Übungsleiter C in der 1. Lizenzstufe (das betrifft auch die ehemaligen FÜ: 1,80 € / Stunde) <p><u>PsG</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - In jedem LV gibt es Ansprechpartner - JL für das Thema sensibilisieren <p>Was, wenn die Aufforderung kommt, die Vereinbarung mit dem Jugendamt zu unterschreiben?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakt suchen - Geschäftsstelle informieren - Martin Wittmann fragen, welche unterschiedlichen Vertragsarten es in Deutschland gibt. <p><u>Jugendarbeit contra Leistungsklettern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unsicherheiten abbauen - Nicht nur Zettel verteilen, sondern Bilder zeigen - Persönlich in den Gruppenstunden ansprechen - In eine andere Kletterhalle fahren - Hüttenwochenende anbieten, wenn sie gerade nur noch auf der Matte rumliegen - Geocach - Slackline in den Park mitnehmen, picknicken und chillen <p><u>In Baden-Württemberg bieten wir eine Supervision an:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgespräch - Dauer: ein Gruppenabend - Zählt als Fobi für die anwesenden JL - Pauschal 80 € <p>Vollkaskoversicherung für Autos, die für den DAV bewegt werden. (Der Fahrer muss DAV-Mitglied sein). Versicherung über den ASS.</p> <p>DAV-Notfallkärtchen</p>	
3	<p>Fortbildung Kommunikation, Referent Bernd Rex am 21.11.2015</p> <p>Die Unterlagen von Bernd Rex, der „rote Faden“ zur Gesprächsführung und zum professionellen Zuhören – kann in der GS angefordert werden</p>	
4	<p>Austauschrunde mit der LJL am 21.11.2015</p> <p>Satzung, Kooperationen, Nachfolger, Spielebuch, Kampagne Jugendarbeit ist MehrWert.</p>	